

Kinderturnen mit Neonazis

Beitrag von „schulmaskottchen“ vom 16. Januar 2013 18:48

Zitat von Elternschreck

Du versuchst, aus welchen Motiven auch immer, die linksextreme Gewalt (s. 1. Mai in Berlin) zu bagatellisieren, geehrter alias !

Elternschreck, Sie lenken permanent vom eigentlichen Thema ab, obwohl es den Vorschlag gibt, zu ihrem Lieblingsthema, den "Linksextremisten", ein eigenes Thema zu eröffnen?

Welche Motive stecken dahinter? Die Strategie ist jedenfalls bekannt (ich verweise auf die Broschüre (S. 18), die in meinem letzten Beitrag verlinkt wurde): Um die eigene Negativschlagzeilen in den Hintergrund zu rücken, lenkt man die Themenführung einfach auf ein anderes Thema, das sich bestenfalls für die eigenen Zwecke instrumentalisieren lässt. Dies führt man solange fort, bis das Thema so zerredet ist, dass die ungeliebte Diskussion gestoppt wurde.

Und wenn wir hier schon von SED-Nachfolgeparteien sprechen, dann sollte man nicht vergessen, dass in der CDU lange Zeit NS-Größen in führenden Positionen aktiv waren (Globke, Filbinger als bekannte Beispiele), ja auch in der FDP ging es in den 50er- und Anfang der 60er-Jahren sehr braun zu. Geschichtsrevisionistische Positionen und rechtes Gedankengut finden sich darüber hinaus auch in Studentenverbindungen, vor allem in denen der "Deutschen Burschenschaft".

Was ist aber das eigentliche Thema? Neonazis unterwandern Sportvereine. Gibts dazu noch was zu sagen? NEIN? Dann machen Sie Ihren eigenen Thread auf (oder soll ich das Wort noch ins Deutsche übertragen, damit das verstanden wird?).

PS: Sie bagatellisieren rechtsextreme Gewalt an 1. Mai!